

So fing es an: Die »PAN-European Infrared Alliance« veranstaltete als »Kick-off« der neu zu gründenden PANEIA-Austria eine Expertenrunde in Graz, bei der die Ziele vorgestellt wurden und über allfällige Themen, Probleme und Hürden diskutiert wurde.



DIE EUROPÄISCHE DACHORGANISATION PANEIA PRÄSENTIERTE SICH IN GRAZ UND GAB EIN KLARES ZIEL VOR:

Infrarot-Hersteller Europas vereinigt euch!



Spätestens seit der OIB-Richtlinie 6 ist die Infrarotheizung keine exotische Heizform mehr. Immer mehr Unternehmen setzen bereits auf die Strahlungswärme und verwenden dabei alle möglichen Techniken und Materialien. Architekten, Planer und vor allem Kunden könnten daraus einen großen Nutzen ziehen – wäre da nicht das Problem, dass niemand so genau weiß, auf welche Qualitätskriterien zu achten sind. Deshalb ist es an der Zeit, entsprechende Industriestandards für Produktqualität, Energiepass-Berechnungen und Anwendungsrichtlinien zu schaffen – und da kommt nun PANEIA ins Spiel.

Leistungsfähiges, gesundes Wohnen und Arbeiten lautet die Prämisse, nach der in Zukunft gebaut werden sollte. Dazu wird immer wieder die Idee des Passivhauses herangezogen. Dieses ist laut Oswald Oberladstätter, Geschäftsführer von energiehaus2020, jedoch für den durchschnittlichen EU-Bürger nicht leistbar. Deshalb begann Oberladstätter vor rund vier Jahren ein Konzept zu entwickeln, dessen maßgeblicher Hauptbestandteil die Infrarotheizung darstellt. Im Zuge dessen fiel dem gebürtigen Tiroler, der im Laufe seiner Tätigkeit als Heizungsbauingenieur internationale Erfahrung sammeln konnte, auf, dass es weder eine Industrie noch ein Sprachrohr, geschweige denn irgendwelche Standards gibt. Gemeinsam mit Dr. Ing. Peter Kossack, von der technischen Universität



PANEIA-Austria ist darum bemüht, die gewonnenen Erkenntnisse in Österreich rund um die Infrarotheizung in die europäische Dachorganisation PANEIA-Europe einzubringen, damit eine vernünftige Basis geschaffen wird. „Günther Hrabý vertrat mit easyTherm das erste österreichische PANEIA-Austria-Mitglied, sowie die e-Marke.“

Kaiserslautern und Interessenten aus der Industrie wurde das Thema angepackt und der »Deutscher Verband Infrarotheizung« kurz DVI ins Leben gerufen. Im Auftrag des DVI ist Oberladstätter nun damit beschäftigt, PANEIA Europe (PAN-European Infrared Alliance) zu gründen, dessen Leitmotiv sich genau an der anfangs beschriebenen Prämisse orientiert. Dabei wird die Infrarotheizung jedoch nicht als losgelöste Technik, sondern als ein Teil verschiedener vernetzter Gewerke angesehen. Die Berücksichtigung von Baumaterialien und deren Bauphysik (Oberflächen, Temperaturleitfähigkeit, Wärmeeindring-Koeffizient etc.) in verschiedenen Anwendungsszenarien, sowie der Einsatz dezentraler Energieerzeugung, Batteriespeicher oder Managementsysteme spielt in der richtigen Anwendung eine

große Rolle. Daraus ergibt sich eine Systemdarstellung, mit der sich ein optimaler Kundennutzen herausfiltern lässt. „Die selbstauferlegte Aufgabe von PANEIA dabei ist es, sich darum zu kümmern, dass sich all diejenigen unter dem PANEIA-Dach zusammenfinden, die befähigt sind, sich gemeinsam diesen Themen zu widmen“, beschreibt es Günther Hrabý, der als Geschäftsführer von easyTherm die Gründung von PANEIA-Austria durchführt. Die Erkenntnisse daraus sollen im Zuge von Seminaren an Planer, Architekten, Energieberater, Bauingenieure usw. weitergegeben werden.

Einheitliche Qualitätsstandards

Ebenso erklärtes Ziel und wichtiger, weil längst überfälliger, Meilenstein von PANEIA ist die Schaffung einheitlicher und nachvollziehbarer Standards und Normen im Infrarotbereich, unter der Berücksichtigung nationaler Gegebenheiten. Diese sollen für eine Qualitätsprüfung durch unabhängige und zertifizierte Prüfungsstellen als Referenz dienen, um Architekten, Planern und nicht zuletzt Kunden eine Hilfestellung und Orientierung im immer unübersichtlicher werdenden Infrarotangebotsdschungel zu bieten. Dabei wird jedem Hersteller – der dabei in der Regel aus eigenem Interesse handelt – die Möglichkeit geboten, seine Produkte zur Prüfung einzureichen. Eine PANEIA-Konformitätserklärung bedeutet schließlich ein Qualitätszeugnis, das sich herzeigen lässt. Die erfolgreich zertifizierten Prüflinge werden unter dem Label » PANEIA-konforme Produkte« auf den Webseiten der PANEIA-Verbände veröffentlicht und stehen so jedem Interessenten zur Einsicht zu Verfügung.

PANEIA KURZ UND KNAPP:

Die »Pan-European Infrared Alliance« wurde im Zuge des zweiten Internationalen Workshops für Infrarotheizungen an der Technischen Universität Kaiserslautern gegründet. Das Hauptziel von PANEIA ist die Förderung der Bekanntheit und der richtigen Anwendung der elektrischen Infrarotheizungs-Technologie im europäischen Markt. PANEIA beabsichtigt, diesbezüglich Industriestandards zu schaffen und die europäischen, nationalen und lokalen Entscheidungsträger hinsichtlich Gesetzen, Verordnungen und Energie-Effizienz-Bestimmungen zu unterstützen.

WEITERE INFORMATIONEN AUF:

paneia.eu
i-magazin.at

Gemeinsamer Weg

„PANEIA versteht sich nicht als Konkurrenz zu anderen Interessensgemeinschaften“, betont Günther Hrabý. „Bevor aber keine Einigkeit über Qualitätsstandards und internationale und nationale Rahmenbedingungen herrscht, braucht man nicht über Vermarktung oder dergleichen nachdenken. Außerdem ist es an der Zeit, einen integralen Ansatz zu führen und Systeme nicht gesondert voneinander zu betrachten.“ „Ich sehe es als unsere Aufgabe an, die Kräfte zu bündeln und nicht auseinanderzutreiben und bin fest davon überzeugt, dass sich früher oder später alle auf einem breiten Weg zum gemeinsamen Ziel sammeln werden.“



„Im derzeitigen »Wild-West«-Markt für Elektro-Infrarotheizungen gibt es keine Standards, an denen sich Konsumenten und Planer orientieren können. Um diese unbefriedigende Situation zu ändern, gibt es PANEIA-Europe.“ Oswald Oberladstätter, Geschäftsführer energiehaus2020 und Organisator von PANEIA-Europe.



PROLED®



PROLED INGROUND COB25 R MONO

Der PROLED INGROUND COB25 ist für den Bodeneinbau konzipiert und bietet aufgrund seiner hohen Lichtleistung zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten für die Architekturbeleuchtung.

WWW.PROLED.AT



PROLED AUSTRIA Vertriebs GmbH
Edisonstr. 2 · 4600 Wels
Tel. 0 72 42/60 06 16
Fax 0 72 42/60 06 16-10
E-Mail office@proled.at

www.proled.at